

Vorlage		Vorlage-Nr: BA 4/0140/WP18
Federführende Dienststelle: B 4 - Bezirksamt Aachen-Kornelimünster/Walheim		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 05.03.2024
		Verfasser/in:
Entwicklung von zwei artenreichen Trockenrasenflächen im Bereich des Varnenum		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
20.03.2024	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim stimmt der Entwicklung der Trockenrasenfläche am Böse-Kreuz.

Bei der Verbreiterung der Fläche ist dafür Sorge zu tragen, dass ein Weg von der Straße zur Treppe des Böse-Kreuzes freigehalten wird, damit das Wegekreuz für Besucher*innen begehbar bleibt.

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim stimmt der Entwicklung der Trockenrasenfläche am Varnenum vorbehaltlich der Genehmigung des Antrags nach § 15 Abs. 2 des Denkmalschutzgesetzes zu.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterungen:

Bei einer Begehung des Bereichs um das Varnenum mit Vertretern des Aachener Stadtbetriebs und des NABU ist der Plan gefasst worden, auf zwei Teilflächen artenreiche Trockenrasenflächen zu entwickeln.

Die Flächen befinden sich im Randbereich des Varnenums sowie vor dem "Böse-Kreuz". Die Flächen sollen mit einigen Eichenpflocken abgegrenzt werden.

Standort Böse-Kreuz:

Das Kreuz soll durch die Maßnahme nicht verdeckt werden. Der weniger intensiv gemähte Bereich soll lediglich leicht vergößert werden. Aktuell wachsen und blühen dort das Gelbe Labkraut und die Flockenblume, teilweise die Wilde Möhre, die Rundblättrige Glockenblume und die Kleine Bibernelle sowie das seltene Sonnenröschen. Einige seltene Schmetterlinge sind regelmäßig zu beobachten. Der jetzige Bereich soll um ca. drei Meter verbreitert werden und dies soll mit 4 niedrigen Eichenpfählen kenntlich gemacht werden.

Standort Varnenum:

Hier kommen zusätzlich Knäuelblütige Glockenblume, Schwarze Königskerze und Ackerwitwenblume vor. Das seltene Sonnenröschen blüht hier nicht. Auch hier soll ein 1-3 Meter breiter Streifen (je nach Abstand des bisherigen Zauns zur Ruine) seltener gemäht werden und mit 4-5 niedrigen Pfählen für den Pfliegertrupp kenntlich gemacht werden. Prinzipiell ist der Bereich Varnenum als Bodendenkmal eingetragen. Um hier Bodeneingriffe vornehmen zu dürfen, muss formal vor Beginn der Maßnahmen ein Antrag nach § 15 Abs. 2 Denkmalschutzgesetz gestellt werden.

In beiden Fällen übernimmt die Naturschutzstation Aachen gerne die fachliche Pflege (abschnittsweise Mahd mit Sense und Räumung der nicht-gemähten Flächen). Es wird keine Bodenbearbeitung und keine Einsaat erfolgen. Am Varnenum kann alternativ zu Eichenpfählen (Durchmesser ca 15 cm, Tiefe ca. 30 cm) auch mit T-Eisenpfählen (Schenkellänge ca. 2 cm, Tiefe ca. 30 cm mit angeschraubten Eichenpfählen, nur oberirdisch) gearbeitet werden. Der Eingriff im Boden ist geringer, die Stabilität ist besser. Aufgrund der höheren Frequentierung durch Menschen, des Bodendenkmalschutzes und des steinigern Bodens böte sich diese Ausführung für den Bereich Varnenum an.

Anlage/n:

- Luftbild Böse-Kreuz
- Luftbild Varnenum
- Böse-Kreuz Blühphase
- Varnenum Blühphase